

8. Oktober 2009

Miki-Leitner: NÖ setzt neue Impulse für mehr Chancengleichheit „Gender Budgeting“ im „Gender Fokus“

Im Rahmen des EU-Projekts „Gender Fokus“ wird man sich in Niederösterreich künftig verstärkt mit dem Themenschwerpunkt „Gender Budgeting“ und damit mit der Geschlechtergerechtigkeit in Budgets beschäftigen. Der Auftakt zu diesem Projekt, an dem das Land Niederösterreich, der Südböhmische Kreis und der Kreis Vysočina gemeinsam arbeiten, findet unter dem Titel „Budgets - rosarot oder himmelblau“ am 19. Oktober ab 10 Uhr im Kunsthaus Horn statt, wo sich Fachleute mit dem Thema auseinandersetzen werden.

„Gender Budgeting ist ein neuer Ansatz, der im Projekt ‚Gender Fokus‘ unter die Lupe genommen wird. Dabei soll ein praxistaugliches ‚Kochrezept‘ entwickelt werden, das konkrete Methoden und Wissen über die Anwendung eines geschlechtergerechten Budgetprozesses enthält“, umreißt Landesrätin Mag. Johanna Miki-Leitner die Zielrichtung des „Europäische Territoriale Zusammenarbeit“ (ETZ)-Projekts „Gender Fokus“.

Die NÖ Landesakademie, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, zukunftsweisende Themen für das Land Niederösterreich aufzubereiten und zu erforschen, ist Partner des Projekts.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 19. Oktober findet u. a. eine Podiumsrunde zur Frage „Was kann und soll Gender Budgeting?“ statt. Ebenso stehen zwei Workshops auf dem Programm, die sich einerseits mit „Genderorientierten Vergleichen der Universitätsmanagements in der Tschechischen Republik und anderen europäischen Ländern“, andererseits mit dem Thema „Nutzen, Möglichkeiten, Grenzen - Erfahrungsaustausch zu Gender Budgeting in Gemeinden“ befassen. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine gemeinsame Führung durch die grenzüberschreitende NÖ Landesausstellung.

Das Projekt „Gender Fokus“ wird durch die Europäische Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert. National fördern das Land Niederösterreich, die Kommunalakademie NÖ und die Wirtschaftsagentur ecoplus das Projekt mit einer Laufzeit bis Mitte 2011. Mit Horn, Krems, Poysdorf, Spillern und Traunstein beteiligen sich fünf niederösterreichische Gemeinden als Pilotgemeinden.

Nähere Informationen: NÖ Frauenreferat, Maria Rigler, Telefon 02742/9005-13309, www.noel.gv.at/frauen, www.noel.gv.at/chancengleich.